

Kanu Klub Bern

Zytig 2021





**Steildach
Flachdach
Fassaden
Isolationen
Blitzschutz**

Huwiler
Bedachungen - Spenglerei

3148 Lanzenhäusern Tel. 031/731 20 28

KURT SENN AG



Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Cheminée-Öfen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen
- Wasserenthärtungsanlagen

Editorial



Liebe KKB-lerin
Lieber KKB-ler

Das Jahr 2021 hat pandemiebedingt harzig gestartet. Die GV fand für die wichtigsten Geschäfte schriftlich statt. Auch die Wintertrainings konnten nur bedingt durchgeführt werden. Der Frühling hat dann etwas Besserung gebracht und etliche Klubtouren konnten durchgeführt werden. Das Hochwasser im Juli hat für viel Wasser auf den Bächen gesorgt. Die Trainings und Touren wurden rege besucht und das gemütliche Beisammensein kam dabei auch nicht zu kurz. Die Wintertrainings sind nun wieder bestens angelaufen und haben etliche Teilnehmer.

Wie ihr mitbekommen habt, wird in Worblauen seit Oktober gebaut. Der Aareraum zwischen Löchligut und Worblauen soll revitalisiert werden. In einer ersten Etappe wird der Wassersportbereich mit der neuen Ufermauer, vom Pontonier-Haus bis unterhalb der Brücke, sowie die Einwasserungsstelle gebaut. Im Sommer dann die Freiflächen. Ab

Frühling wird die Aarastrasse saniert und das neue Infrastrukturgebäude gebaut. Die Bauarbeiten werden uns im Sommer Einschränkungen in Worblauen bringen. So wird der Zugang zum Wasser und dem Bootslager nicht immer möglich sein. Deshalb versuchen wir, unsere Trainings nächstes Jahr möglichst auf andere Standorte zu verschieben, z.B. Uttigen oder Wohlensee. Ich bin gespannt, wie sich die neue Situation in Worblauen entwickeln wird.

Neue Kräfte ziehen den SKV in eine neue Zukunft. An der Delegiertenversammlung 2021 wurden drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Bis zur nächsten DV will der Vorstand eine Zukunftsvision erarbeiten. Dabei wurde am Swiss Canoe Forum der erste Entwurf vorgestellt. Vor allem im Ressort Breitensport, aber auch bei der Kommunikation ist noch viel Potential vorhanden.

Ich wünsche euch eine gute Wintersaison und einen guten Start in die Saison 2022!
Marcel Jost, Präsident

RENÉ LINDER

Haldenstrasse 11
3014 Bern

Telefon: 031 331 80 50
Natel: 079 334 52 94
Mitarbeiter: Edi Ammann
Natel: 079 613 30 89



MALERGESCHÄFT

wir bringen Frische in Ihre vier Wände
für Qualitätsarbeiten bürgen wir seit

20 JAHREN



6 Vorstandsberichte



16 Freestyle



10 Wettkämpfe



Tokyo 2020

20 Tourenberichte



Inhalt

6 Vorstand

- 6 Materialwart-Bericht
- 8 Bericht Bootshauswart

10 Wettkämpfe

- 10 Wettkampfbbericht Slalom
- 13 Worblaufenslalom 2021
- 16 Freestyle Saison 2021

18 Protokoll der GV

20 Tourenberichte

- 20 Sommercamp Hautes Alpes

24 Wintertraining

- 24 Hallenbadsaison 2020/21

26 Einladung GV

30 Adressen Vorstand



KKB Tour nach Goumois über das Auffahrtswochenende

Materialwart-Bericht

von Marco Pérez

Auch 2021 war geprägt von der Corona-Pandemie. Viele der Massnahmen und einige der Einschränkungen begleiteten uns fast das ganze Jahr hindurch. Glücklicherweise durften wir den Worblaufen-Slalom (nach dem letztjährigen Aussetzer) trotzdem wieder durchführen. Im Vergleich zum Vorjahr fanden auch wieder deutlich mehr Fahrten und Lager statt. Die dadurch regere Benutzung des Materials schlug sich auch in einigen Reparaturen und erhöhtem Verbrauch von Kleinmaterial und Ersatzteilen nieder.

Im Verlauf der Herbstferien verlegten wir wie gewohnt unsere Schauplätze. Ging während des Sommerhalbjahrs die Post jeweils noch vorwiegend in Worblaufen ab, so verlagerte sich

das Geschehen nach den Herbstferien in die Lorraine (Ausdauer) und ins Hallenbad (Eskimotieren). Ob wir die geplanten Kurse bis Ende Saison jedoch wirklich durchführen können, das steht noch in den Sternen. Die momentan stark ansteigenden Fallzahlen können jederzeit wieder einen Lockdown oder die Schliessung des Hallenbads nach sich ziehen.

Das grosse Merci meinerseits geht dieses Jahr an die guten Geister, welche zwischendurch tatkräftig Hand anlegten und im Hintergrund etliches an Material reparierten. Von den wieder instand gestellten Happy-Foot™ (Moni) sowie Gurten (Huck) konnten diverse Kurse und ihre Teilnehmer profitieren. Ein nicht minder gros-

ses Dankeschön gilt aber auch allen Helferinnen und Helfern der Klubhaus-Putzete im Frühling sowie der Reinigung und Züglete der Boote im Herbst. Derart engagierte Mithilfe ist nicht selbstverständlich und deshalb besonders willkommen.

Für die neue Saison werden wir übrigens etliches Material (Schwimmwesten, Spritzdecken, Helme und Paddel) ersetzen, resp. ergänzen. Schliesslich ist auch unsere Ausrüstung nicht vor Verschleiss gefeit. Deshalb ist es an der Zeit, unser Material wieder auf Vordermann zu bringen.



Der Doubs hatte über Auffahrt viel Wasser



Hochwasser beim Klubhaus Lorraine im Juli

Bericht Bootshauswart

von Dänu Mayr

Das Einfachste vorweg, ausser den Coronamassnahmen ist am Standort Wohlensee nicht viel passiert, und alles läuft beim Alten.

Am Standort Worblaufen sind nun im Herbst die Bauarbeiten für den neuen Hotspot gestartet. Sämtliche Bäume wurden gefällt, die Slalomanlage demontiert, und die Bagger fleissig am Material bewegen. In den nächsten zwei Jahren wird der Standort nur schwierig nutzbar und teils gar nicht erreichbar sein. Die aktuellsten Informationen wird es an der HV durch Marcel Jost geben.

In der Lorraine haben wir nach langem hin und her mit der Bauverwal-

tung unser Maschendrahtkäfig für die Sprayerabwehr errichten können. Zugleich haben wir den Zaun neben dem Klubhaus ergänzt und mit einem abschliessbaren Tor versehen, um die Hinterlassenschaften der Aarespatziergänger, welche keine Toilette finden abzuwehren. Da für die Tore neue Schliesszylinder angeschafft werden mussten, haben wir uns nach diversen ominösen Vorfällen und diversen fehlenden Schlüsseln entschlossen den Schliessplan zu wechseln, was in der Zwischenzeit auch geschah. Weiter haben wir zur Sprayerabwehr auf dem Balkon Stacheldraht, der das klettern verhindern soll montiert. Zugleich entlang der Fassade gegen das Lorrainebad eine stechende Hecke ge-

pflanzt, welche jedoch noch ein gutes Stück wachsen muss. An dieser Stelle ein Merci an Kurt Mürger, welcher das streichen des Klubhauses organisierte. Das Hochwasser hatten wir einigermaßen im Griff. Mehrmaliges Ein- und Ausbauen der Hochwassersperre war angesagt. Ein Danke auch an Philipp Stämpfli, welcher notfallmässig während meiner Abwesenheit die Sperre montieren gegangen ist. Schliesslich haben wir um den 15. Juli 2021 doch ein höheres Hochwasser erwischt. Obwohl das Klubhaus ca. 35cm im Wasser stand, wurde es drinnen zwar

deutlich feucht, jedoch nie geflutet. Nur wenige cm hatten noch für den Stromunterbruch gefehlt. Dann wäre es nicht mehr möglich gewesen, das eindringende Wasser abzupumpen.

Trotz ständig ändernden Coronamassnahmen hat Manuel Gnos fleissig das Klubhaus gezeigt und im möglichen und vertretbaren Rahmen vermietet. Ein Grosses M-E-R-C-I für diesen grossen Aufwand und die damit verbundenen wertvollen Einnahmen.



Mehrmals mussten die Hochwassersperren aufgebaut werden



Alena Marx an den Olympischen Spielen in Tokyo

Wettkampfbericht der Slalomfahrer

von André Marx

In den letzten Jahren konnten wir regelmässig über die Erfolge unserer KKB-Athleten berichten, von zahlreichen SM-Titeln bis zu Weltmeistertiteln! Dazu kamen noch viele Topresultate an Schweizermeisterschaften und internationalen Wettkämpfen in den Disziplinen Slalom, Slalom Extrem und Freestyle.

Dieses Jahr war aber von speziellen Erfolgen gekrönt: Dimitri Marx holte an der Elite EM und U23 EM im Slalom Extrem zweimal Silber und an der U23 WM in Tacen sogar den Weltmeistertitel! Auch an der Oetz Trophy fuhr er ins Final und zeigte, dass

auch auf schwierigem Wildwasser in Zukunft mit ihm zu rechnen ist. Seine Resultate überzeugten so, dass er eine der neun verfügbaren Stellen als Zeitsoldat im Militär bekam und in den nächsten drei Jahren bis zu den Olympischen Spielen in Paris als Profikajakker leben kann.

Ein Saisonhöhepunkt ist sicher die Teilnahme einer KKB-Athletin an den Olympischen Spielen: Nach Sandra Friedli, Peter und Ueli Matti, Marcel Eichenberger und Jörg Götz (Trainer) konnte sich Alena Marx in letzter Minute für die Olympischen Spiele in Tokyo qualifizieren. Trotz nur sehr

kurzen Trainingsmöglichkeiten konnte sich Alena im ersten Lauf mit der zehntbesten Zeit für das Halbfinal qualifizieren. Den Halbfinallauf beendete sie mit dem 16. Platz und holte sich gute Erfahrungen für Paris 2024.

Im Slalom zeigte auch unsere junge U23 Fahrerinnen Svenja Matti gute Resultate. An der Schweizermeisterschaft wurde sie im Kajak Zweite. In Tacen, an der Weltmeisterschaft fuhr sie im Slalom bis ins Halbfinal und im Extremalalom wurde sie sogar Zehnte. Ausserdem sammelte Svenja an Weltcup erste Erfahrungen.

Leider lief es für Livio Matti gesundheitlich auch dieses Jahr nicht gut. Wegen Rückenproblemen konnte er kaum trainieren und Rennen fahren.

Trotzdem gelangen ihm, auch ohne Slalomtraining, top Resultate in Grenchen und Biel. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen, dass die Schmerzen bald aufhören und er wieder paddeln kann.

Nicht zu vergessen ist unser jüngster Athlet! Unseren Trainern und Trainerinnen fiel sofort auf, dass Tim Redling mit viel Talent Kajak fährt. Ohne grosse Slalom Erfahrung nahm er an den ersten Wettkämpfen teil und zeigte, dass er auch gegen routinierte Slalomfahrer ganz vorne mithalten kann.

Tim wurde ins Stützpunktkader Bern-Biel aufgenommen! Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg in seiner sportlichen Karriere.

Dimitri Marx auf der Startrampe an einem Slalom Extrem





Dimitri Marx gewinnt an der EM im italienischen Ivrea die Silbermedaille.

Worblaufenslalom 2021

von André Marx

Der diesjährige Worblaufenslalom fand in diesem Jahr in einem neuen Format statt. Neben der Schülerschweizermeisterschaften im Slalom und dem nationalen Slalom am Sonntag wurde im Hinblick auf die neue olympische Disziplin zusätzlich ein Slalomextrem-Rennen durchgeführt. Unser Slalomextrem-Experte Severin Häberling montierte mit seinem KKB-Bauteam eine mächtige Startrampe.

Das Rennen wurde zu einem Höhepunkt des Wochenendes. Viele Zuschauer verfolgten es mit grosser Begeisterung.

Wie schon das Slalomrennen wurde der Extremslalom von unseren KKB-Athleten dominiert.

Wie jedes Jahr bekamen wir von allen Clubs viele positive Rückmeldungen.

Vielen herzlichen Dank all denen die mitgeholfen haben, das reibungslose Rennen zu organisieren.



Der Slalom Extrem in Worblaufen war das Publikumsmagnet

KKB-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer am Kanuslalom in Worblaufen





Fabian Tausch holt die Bronze Medaille in Graz

Graz Freestyle 2021

Freestyle Saison 2021

von Fabian Tausch

Meine Saison startete nicht ganz nach Plan. Ich brach mir im März den linken Knöchel und war dadurch erstmal eingeschränkt in meinem Training. Ich liess mich jedoch nicht unterkriegen und trainierte 6 Tage die Woche im Kraftraum. Mitte Mai sass ich das erste Mal wieder im Boot und versuchte die verlorene Zeit nachzuholen. Dafür trainierte ich oft in Plattling, wo Ende Juli die Deutsche Meisterschaft und die Qualifikation für das Deutsche Nationalteam stattfand. Dort landete ich (erstmal bei den Senioren!) auf

dem zweiten Platz und qualifizierte mich so für die Europameisterschaft in Paris.

Kurz darauf startete ich in Prag am Freestyle Contest, wo ich auf den zweiten Platz fuhr. Auch in Prag lief nicht alles nach Plan. Am Samstag im Halbfinale verletzte ich mir im Lauf den rechten Daumen und startete am Sonntag im Finale mit ans Paddel geklebter Hand. Eine Woche danach startete ich in Graz, dort holte ich mir Bronze.

Im Oktober fand die Europameisterschaft in Paris statt, wo ich auf dem 13. Platz landete und wegen drei Plätzen und nur 40 Punkten das Halbfinale verpasste. Mit meiner Platzierung war ich der beste des Deutschen Team der Herren und hatte damit die beste Platzierung der Deutschen (Senioren) an einer Europameisterschaft seit 20 Jahren.

Nachdem die Wettkampfsaison 2021 vorbei war, hatte ich mich entschieden, zu versuchen für die Schweiz zu starten. Vom SKV kam jedoch eine

eher enttäuschende Antwort zurück. Ich hätte zwar starten dürfen, jedoch ohne jegliche Unterstützung. Ich hatte sogar vorgeschlagen, als Teamleiter eine Schweizer Mannschaft vorzubereiten und an der Weltmeisterschaft zu coachen. Man hat mir dafür den Mut genommen, daher entschied ich mich weiterhin für Deutschland zu starten, da ich dort Unterstützung erhalte.



Protokoll der GV Vereinsjahr 2020

Digitale Ausgabe

Ausgangslage

Aufgrund der aktuellen Corona Situation konnte die Generalversammlung vom 5. Februar 2021 nicht ordnungsgemäss durchgeführt werden. Der Vorstand hat sich deshalb für eine schriftliche Durchführung der wichtigsten Geschäfte entschieden. Dies wurde mit einer online Umfrage im Zeitraum vom 5. Bis am 12. Februar durchgeführt.

Über folgende Traktanden wurde abgestimmt: Protokoll der letzten GV, Jahresberichte, Jahresrechnung und Revisorenbericht, Déchargeerteilung an den Vorstand und die Revisoren und das Budget. Wahlen, Statutenänderung, Änderungen an Gebühren und Beiträge sowie Anträge sind keine vorgesehen gewesen oder eingegangen. Die Ehrungen werden wir am nächsten Klubfest abhalten.

Teilnehmer

Folgende Personen haben an der Umfrage teilgenommen und sind stimmberechtigt:

Albert Schenk, Bernhard Hunziker, Christian Baumann, Christoph Grosjean, Christoph Kissling, Fränzi Thomann, Friedrich Witschi, Grazia Lang, Hans-Ulrich Jost, Jost Schlatter, Kathrin Remund, Kurt Mürger, Lara Engels, Lars Bürgers, Lorenz Gfeller, Manuel Gnos, Marco Pérez, Markus Gerber, Martin Wüthrich, Matthias Schranz, Peter Rapp, Philipp Stämpfli, Philippe Winkler, Pierre Vanonsen, Rolf Klingler, Rolf Remund, Sarah Huber, Sharon-Sven Hägler, Stefan Meyer, Ueli Matti, Urs Müller, Werner Dreier, Zoe Périat.

Dies sind total 33 Teilnehmer. Das absolute Mehr ist somit 17.

1. Protokoll der letzten GV

Dafür: 32

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Beschluss: Das Protokoll der letzten GV wurde einstimmig angenommen.

2. Jahresberichte 2020

Dafür: 32

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Beschluss: Die Jahresberichte 2020 wurde einstimmig angenommen.

3. Jahresrechnung 2020

Dafür: 32

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Beschluss: Die Jahresrechnung 2020 wurde einstimmig angenommen.

4. Déchargeerteilung an den Vorstand und die Revisoren

Dafür: 31

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Beschluss: Der Vorstand und die Revisionen wurden einstimmig entlastet.

5. Budget 2021

Dafür: 31

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Beschluss: Das Budget 2021 wurde einstimmig angenommen.

Für das Protokoll

Marcel Jost



Sommercamp Hautes Alpes

von *Bene Grossmann*

Wie viele Jahre fährt der KKB nun bereits im Sommer in die Hautes Alpes? Ich hab' mit Zählen aufgehört, aber sicher seit über 10 Jahren. Und trotzdem ist die Vorfreude jedes Mal gross, gibt es doch immer wieder neue Flussabschnitte an die man sich wagen kann oder die je nach Wasserstand herausfordernder werden oder plötzlich im Bereich des Möglichen liegen. Natürlich ist auch die Gruppenzusammensetzung immer interessant. Meist bestehen die Teilnehmenden aus den «üblichen Verdächtigen der KKB-Grossfamilie». Und doch kommen auch jedesmal ein paar neue Gesichter, die sich oft dank der guten Aufbauarbeit im Klub an etwas schwierigeres Wildwasser heranzuwagen. Und zu guter Letzt bietet die Region einfach auch landschaftlich enorm viel und mit dem *Savoir vivre*

ergibt das Tal der Durance einfach ein Gesamtpaket, das so stark zu überzeugen mag, dass aufkeimende Diskussionen über eine neue Destination schlussendlich wieder ad acta gelegt werden.

Der Rahmen wäre somit abgesteckt. Was gibt es nun aus dem Jahrgang 2021 zu berichten?

Vielleicht komisch, aber ich beginne mit den abwesenden Schwergewichten. Nämlich der Häuptling der Region des Ecrins par excellence: Huck. Wie organisiert sich die Einkauf- und die Kocherei und das sonstige sozio-Gefüge auf und neben dem Bach? Will heissen, wer initiiert die abendlichen Gruppengespräche, plant die Logistik? Grosses Kompliment an die Gruppe: Jede/r trug seinen Teil zum Menüplan, dessen Umsetzung und

dem Verschwinden der Auswirkungen danach bei. Man merkt halt, Toni kayaklet nicht nur gut und gerne, sondern legt auch Wert auf gutes Essen und Trinken. Und dann gibt's zum Glück ebenso leidenschaftliche Abwascher in der Gruppe, wo bei hier wohl eher die Einzahl richtig wäre (und der Maskulin beabsichtigt!) ...

Die weiteren fehlenden Häupter seien nicht auch noch namentlich erwähnt, hoffentlich das nächste Jahr wieder MIT euch, damit am Lagerfeuer wieder ordentlich über (und mit) Marx, Hydraulik und Namen-tanzende Eurhythmie philosophiert werden kann.

Auch diese Zeilen kommen nicht ohne Corona aus, wurde doch der KKB-Bus auf dem Col de Montgenevre gründlich auf die Zertifikate getestet. Das Übel wurde immerhin aus Italien vermutet und nicht aus unseren Stammländern. Und doch kam eine Person wohl etwas ins Schwitzen, lag doch seine Impfung erst ein paar Tage zurück. Der Zöllner drückte ein Auge zu. Und kurze Zeit später wurden am alt bekannten Platz die Zelte aufgestellt, der gemäss Huck eigentlich als «Wild-Campieren mit Sanitäreinrichtungen nach Mindeststandard» bezeichnet werden kann.



In der weiteren Woche wurden wir dann nur noch beim Einkaufen an die Pandemie erinnert. Und eingekauft werden muss halt bei gut 20 hungrigen KanutInnen nicht gerade selten. Es darf rückblickend wirklich behauptet werden, wir haben gespiesen wie Gott in Frankreich!

Zum sportlichen Teil: Dieser ist relativ schnell erzählt. Die Wasserstände waren meist ok; liessen bspw. eine rassige Befahrung der Onde zu. Ein Grüppchen verleitete dies sogar zu einer Besichtigung von ganz oben, die Befahrung wurde aber dann doch als zu schwer, zu unübersichtlich und risikoreich befunden.

Der Mittelabschnitt der Gironde bis zu unserem Camp kristallisierte sich

als ideale Wuchtwasserstrecke heraus. Viel Fun für die Geübteren, für die Anderen ideal, um sich vom Dreier zum Drei-Plus heranzutasten. Und bei der Kurve vor dem Camping konnten dann auch die Cracks nach ausreichendem Linien-Studium und ordentlichem Bammel an der sportlichen Obergrenze kratzen. Gewisse Stellen wollen sich einfach trotz längerem Anschauen nicht ändern und dann ist man jeweils froh, wenn Toni und Co. ein Beispiel ins das Wasser zaubern. Im Sinne von: Es wäre möglich durchzukommen, sofern man die Linie trifft...

Natürlich durfte auch der Burggraben des Guil nicht fehlen. Mit Niedrigwasser, jedoch mit dem üblichen Adrenalin-Pegel - weil schnelle, enge Ein-



bahn – konnte dieser im 2021 ohne Schwimmer abgehakt werden. Wer die Stelle nicht kennt, dem sei Elenas Video samt Schrei- und Rolleinlage empfohlen.

Später ergab sich dann in der Schutzengelschlucht eine seltsame Begebenheit: Jemand aus der Gruppe schaffte es tatsächlich, sich im Boot so an einen Felsen hin zu stellen, dass weder an ein Vor- noch Zurück zu denken war, Ufer nah ausgestiegen werden musste und das Boot schlussendlich mit Springer usw. geborgen werden musste. Da soll noch jemand behaupten, Frauen könnten weniger gut Einparken!

Auch dieses Jahr campierten wir eine Nacht an der Ubye. Toni guidete eine Gruppe nach einer Scouting-Fahrt im kleinen Kreis sicher durch die Gorge Royale, die sich nach einem Hochwasser doch recht umgestellt hat. Ob die

Schlucht nun einfacher oder schwieriger geworden ist, sei dahingestellt. Dass eine Stelle, die bei einigen ganz böse Erinnerungen weckt, sich komplett verändert hat, dient sicher der Traumabewältigung.

Gegen Ende der Woche stand noch der Gyr auf dem Programm. Weil's für mich eine Premiere war und grad' knapp ausserhalb der Komfortzone, borgte mir Toni sein Heck. So konnte auch dieser Bach ohne nennenswerte Zwischenfälle befahren werden.

Dass die Woche wiederum unfallfrei über die Bühne ging, ist sicher ein grosser Teil dem kompetenten Guiden der Gruppenleiter zu verdanken. Herzlichen Dank an Tourenleiter Toni und allen anderen, die zu dieser gelungenen Woche beigetragen haben!





Eskimotierkurs im Hallenbad

Hallenbadsaison 2020/2021

von Monika Jost und Marco Pérez

Die Hallenbadsaison 2020/2021 wäre beinahe den Corona-Massnahmen zum Opfer gefallen. Nach gut 2 Wochen mussten wir den Betrieb bereits unterbrechen. Immerhin durften wir dann die letzten 3 Wochen nochmal das freitags Juniorentraining hochfahren. 2021/2022 ist insofern eine Premiere, als dass der „reguläre“ Eskimotierkurs für etliche Teilnehmende gleichzeitig auch ihr Einsteigerkurs ist. Nichtsdestotrotz haben wir das Gefühl, dass die diesjährigen Einsteiger viel schnellere Fortschritte beim Rollen erzielten, als wir seinerzeit. Entweder verfügen sie über ein

unglaubliches Talent oder über eine gute Betreuung...Neben dem Eskimotierkurs finden am Dienstag und Donnerstag auch der Trainingskurs für Fortgeschrittene statt. Wegen der momentanen Situation müssen sich alle Klubmitglieder für das Training anmelden. Bis jetzt waren alle Trainings rege besucht. Nach einem «KKB Trainingsfreien Winter» schätzen die Mitglieder das gemeinsame Training. Auch am Freitag nehmen 8 neue Gesichter am J+S Kurs teil. Die meisten der neuen TeilnehmerInnen kennen das Kajak wohl seit ihrer Geburt. Sie bringen eine enorme Begeisterung

und Talent für diesen Sport mit. Natürlich ist unsere teilweise langjährige J+S Fortgeschrittenengruppe im Bad nicht unter vertreten. Gemeinsam mit einem Leiter üben sie viele verschiedene Arten von Eskimorollen und einige Flachwasser Freestyle Tricks. An Spitzentagen zählten wir 18 TeilnehmerInnen im Hallenbad. Wir sind enorm dankbar, helfen uns einige Eltern beim Rolle üben mit den Kids mit. Ganz herzlichen Dank an Roger, Violetta, Helmut und Marcel für eure Hilfe. Die vielen lachenden Gesichter beim Ausüben ihres Lieblingssports

ist eine grosse Freude für uns Leiter. Die aktuelle Hallenbadsaison erforderte zudem ein zusätzliches Mass an Fingerspitzengefühl. Die Zeitschlitz für die Benutzung des Bads sind recht dicht gedrängt. Und beim Paddeln braucht es doch noch etwas mehr, grösseres und schwereres Material als bspw. beim Aqua-Fit.



Huck beim Wildwassertechnik-Unterricht im Simmenlager

Einladung

Generalversammlung

Vereinsjahr 2021

Wann: Freitag 4. Februar 2022, 19.00 Uhr

Wo: Klubhaus in der Lorraine

Traktanden:

- | | |
|--|---------------------------|
| 1. Wahl der Stimmzähler | 8. Statutenänderung |
| 2. Protokoll der letzten GV | 9. Budget |
| 3. Jahresberichte | 10. Gebühren und Beiträge |
| 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht | 11. Ehrungen |
| 5. Mutationen | 12. Anträge |
| 6. Déchargeerteilung an den Vorstand | 13. Verschiedenes |
| 7. Wahlen | |

Falls es die Situation nicht zulässt, die GV im Klubhaus durchzuführen, werden wir sobald dies bekannt ist informieren. Aufgrund der aktuellen Situation verzichten wir auf ein Essen nach der GV.



GET INSPIRED





Dänu im Kanadier auf dem Inn, Garsun



Simmenfahrt



Die Startrampe in Worblaufen



Elena auf der Lütschine



Sommercamp Hautes-Alpes mit schönen Wasserständen



Huck erklärt die Wildwassertechnik

Vorstand Kanu Klub Bern

Präsident	Marcel Jost Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 079 705 79 51 praesident@kanubern.ch
Vizepräsident und Sekretär	Reto Niederhauser Obere Zollgasse 108 3006 Bern	Mobile 079 275 42 62 retotigger@hotmail.com
Bootshauswart	Daniel Mayr Grüneckweg 10, 3006 Bern	Mobile: 079 341 06 42 bootshauswart@kanubern.ch
Kassier	Markus Borer Rohrmatt 18 3126 Kaufdorf	Mobile: 079 632 45 15 markus.borer@gmx.ch
Materialwart	Marco Pérez Bernstrasse 12 3045 Meikirch	Mobile: 079 476 60 58 marco.perez@bluewin.ch
Fahrtenwart	Toni Oester Beitenwilstrasse 45 3075 Vielbringen	Mobile: 078 602 37 30 sponti@hotmail.ch
Kurswesen	Monika Jost-Münger Schürlimattweg 6 3114 Wichtrach	Mobile: 078 776 55 69 monika@jost.im
Wettkampfleiter	André Marx Klaraweg 15 3006 Bern	Mobile: 079 749 29 55 andre.marx@gmx.ch



René in der Preussenschleuder, Inn

Impressum:

Herausgeber: Kanu Klub Bern

Redaktion: Bene Grossmann, Marcel Jost, Monika Jost, André Marx, Dänu Mayr, Marco Pérez, Fabian Tausch

Bilder: Monika Jost, Marcel Jost, Elena Kirillowa, André Marx, Dänu Mayr, Fabian Tausch

Layout: Corina Lardelli

Druck: www.onlinedruck.ch

Auflage und Erscheinen: 250 Exemplare, einmal jährlich

Titelbild: Alena Marx an den Olympischen Spielen in Tokyo, Foto: zvg

kanuladen.ch



Boote testen 2022

Bootstestweekend Tourenboote: 7.-8. Mai, Camping Erlach

Wildwasserboote: 29.-30. Mai auf der Simme

Alle Bootstypen auf Vorreservation: Jeden Montagabend in Worb-
laufen an der Welle und Mittwochnachmittag am Wohlensee.

Aktuell im Laden in Neuenegg

Dieses Jahr kam Vieles etwas später! Jetzt am Lager: Viele WW-
Kajaks von Waka, Spade und Pyranha. Dazu eine grosse Auswahl
an Seekajaks von Aquarius, Rebel und P&H.

Und natürlich die gewohnte Auswahl an Westen, Klamotten und
Ausrüstung sowieso ...

??? Norsaq, Isigaa, Nanook ???

Grönlandpaddeln ist die entspannteste Art zu Seekajaken. Mus-
keln und Gelenke werden geschont, die Paddel sind superleicht.
Die Grönlandrolle geht in Zeitlupe und ohne Kraft. Alles dazu in
grosser Auswahl im Shop. Testmöglichkeiten, Grönland-Technik-
kurse, Grönland-Rollkurse, Grönlandkajaks – so schön.

Unser Online-Shop wird immer besser - schaut doch mal rein.
Und: Anita hat den Laden in Neuenegg aufgeräumt und strukturiert.
Unglaublich was ihr jetzt alles im Outlet finden könnt.

Job-Angebot im Kanu Shop

Auf Frühjahr 2022 ist bei uns eine Stelle frei als Mitarbeiter/in
Verkauf im Kanu Shop. Saisonstelle von März-Oktober 50-80%
(im Winter reduziert).

Aufgaben: Kundenberatung, Verkauf, Lagerbewirtschaftung
Anforderungen: Sprachen d, f, e, EDV, selbständiges Arbeiten.

Siesta Oppi Kanu Shop GmbH

Sensebrücke 13a 3176 Neuenegg

031 741 91 92 / info@kanuladen.ch